



PRESSEMITTEILUNG

[Zwei Jahre bis Masterplan](#)

IBA HAMBURG STARTET OFFENEN PLANUNGSPROZESS FÜR OBERBILLWERDER

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hat die IBA Hamburg GmbH mit der ersten Planungsphase für Oberbillwerder beauftragt. Diese Phase umfasst die Erstellung eines Masterplans einschließlich eines Kosten- und Finanzierungsplans und eine intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Am 21. Dezember 2016 findet um 18 Uhr eine öffentliche Auftaktveranstaltung in Bergedorf statt. Hier können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger informieren, Rückfragen stellen und erste Anregungen geben.

Hamburg, 28. November 2016. Die Entwicklung des Areals Oberbillwerder ist eine große Chance für die Stadtentwicklung Hamburgs und den Bezirk Bergedorf. Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, der Bezirk und die IBA Hamburg werden die Erarbeitung des Masterplans in einem offenen und transparenten Prozess gestalten. Ziel ist, mit Experten und der interessierten Öffentlichkeit Ideen zu entwickeln, Alternativen zu diskutieren und Lösungen mit hoher städtebaulicher Qualität für einen lebenswerten, vielfältigen Stadtteil zu erarbeiten. Gleichzeitig sollen Erfahrungen erfolgreicher europäischer Vergleichsprojekte in das Verfahren einfließen.

Die IBA Hamburg wird umfassend und kontinuierlich über den Planungsprozess für Oberbillwerder informieren und zur Mitwirkung einladen. Dazu zählen u. a. Veranstaltungen, Gespräche, Workshops mit Vereinen, Initiativen, Angebote der Online-Beteiligung sowie eine öffentliche Ideenwerkstatt. Das gesamte Verfahren soll transparent sein und wird fortlaufend dokumentiert.

Die Planungen für das rund 120 Hektar große Gebiet stehen am Anfang. Gewünscht sind lebendige Nachbarschaften mit vielseitigen Angeboten für Wohnen, Arbeit, Bildung, Kultur, Freizeit, Sport und Erholung. Eine Herausforderung besteht darin, Landschaft und Wohnen zu verzahnen. Mit der Entwicklung des neuen Stadtteils bietet sich die Chance, zusätzlich zu einem vielfältigen Wohnungsangebot neue, attraktive Arbeitsstätten für die heutigen und künftigen Bergedorferinnen und Bergedorfer und auch für Bürgerinnen und Bürger aus anderen Stadtteilen zu schaffen. Oberbillwerder soll unterschiedliche Menschen ansprechen. Wohnungen für Studenten, Familien, barrierefreie Wohnungen, Eigentumswohnungen, Mietwohnungen, Angebote für Baugemeinschaften und vieles mehr sind hier erwünscht.

Gegenstand des Planungsprozesses sind auch Fragen zu städtebaulichen Zielbildern für den neuen Stadtteil sowie zur Dichte und Höhe. Die nächsten zwei Jahre sollen genutzt werden, um das beste städtebauliche und landschaftsplanerische Konzept zu erarbeiten. Es steht genug Zeit zur Verfügung, um gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Architekten, Stadtplanern und Landschaftsplanern, Ideen zu entwickeln, zu prüfen und zu diskutieren. Auf Grundlage der fachlichen Planungen sowie der verschiedenen Anregungen aus der Bevölkerung sollen 2017 die Eckpunkte der Aufgabenstellung für ein internationales städtebaulich-freiraumplanerisches

IBA HAMBURG GMBH

AM ZOLLHAFEN 12 D-20539 HAMBURG · TEL +49(0)40.226 227-0 FAX -315 · INFO@IBA-HAMBURG.DE WWW.IBA-HAMBURG.DE

GESCHÄFTSFÜHRUNG: KAREN PEIN · VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES: STAATSRAT MATTHIAS KOCK ·

HRB 96972 REGISTERGERICHT HAMBURG



Wettbewerbsverfahren mit interdisziplinär aufgestellten Teams formuliert werden. Im Sommer 2018 soll der Masterplan für die Entwicklung von Oberbillwerder vorliegen. Der gesamte Planungs- und Realisierungsprozess wird sich voraussichtlich über 10 bis 15 Jahre erstrecken. In dieser Zeit soll es kontinuierlich Möglichkeiten der Verfeinerung und Anpassung geben.

Aufgrund der besonderen Lage in Bergedorf soll der neue Stadtteil unter dem Leitgedanken „Stadt im Grünen“ stehen. Soziale, ökologische, energetische, ökonomische sowie landschaftsplanerische und naturschutzrechtliche Aspekte ebenso wie die historische Kulturlandschaft sollen bei der Entwicklung Oberbillwerders von Beginn an beachtet und entsprechend in die Planungen integriert werden. Wichtig dabei sind auch die Vernetzung mit den angrenzenden Stadtteilen sowie die Ergänzung und der Ausbau der bestehenden Versorgungseinrichtungen und der Infrastruktur.

Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen: „In Oberbillwerder entsteht ein neuer urbaner und lebenswerter Stadtteil mit einer hohen städtebaulichen und architektonischen Qualität. Neben einem breiten Angebot an Wohnungen für unterschiedliche Zielgruppen soll hier vor allem bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Uns ist es wichtig, neben herausragenden Architekten, Stadt- und Landschaftsplanern die Bürgerinnen und Bürger vor Ort in die Planungen einzubinden. Ich bin mir sicher, dass es der IBA Hamburg gelingen wird, den Planungsprozess genau so offen und erfolgreich zu gestalten, wie es ihr mit dem ‚Sprung über die Elbe‘ in Wilhelmsburg gelungen ist.“

Karen Pein, Geschäftsführerin IBA Hamburg GmbH: „Ziel und Anspruch der IBA Hamburg ist es, in zwei Jahren einen Masterplan für Oberbillwerder vorliegen zu haben, der neue Maßstäbe für die Stadt von morgen setzt und gleichzeitig ein natürlich weiterentwickeltes Bergedorf darstellt. Daher ist jetzt der richtige Zeitpunkt für die Fachleute und die Hamburger Bürgerinnen und Bürger, sich an unserem offenen und transparenten Planungsprozess zu beteiligen.“

Arne Dornquast, Bezirksamtsleiter Bergedorf: „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Bergedorfer Bürgerinnen und Bürgern Oberbillwerder so zu planen, dass dieser neue Stadtteil Bergedorf bereichert. Es gilt das Motto: Mit den Menschen, für die Menschen. Auch durch die große Erfahrung der IBA Hamburg in einer aktivierenden Organisation solcher Beteiligungsprozesse bin ich sicher, dass dies gut gelingen wird. Wir haben gemeinsam die Chance, die Gedanken und Ideen nicht nur von ausgewiesenen Experten, sondern auch von einer möglichst breiten Öffentlichkeit mit einzubeziehen. Ich glaube, hoffe und setze darauf, dass sich die Bergedorfer Bürgerinnen und Bürger engagiert beteiligen werden.“

Die öffentliche Auftaktveranstaltung findet statt am 21. Dezember 2016 um 18 Uhr im Gymnasium Allermöhe, Walter-Rothenburg-Weg 41, 21035 Hamburg. Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Aktuelle Informationen sowie Ankündigungen für öffentliche Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie zukünftig unter www.iba-hamburg.de/oberbillwerder

Aktuelle Luftbilder finden Sie unter folgendem Link:



Link: <http://iba-hamburg.eyebase.com>

Pin-Code: [fibul6q3](#)

Weitere Informationen finden Sie unter www.iba-hamburg.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Stefan Laetsch, Pressesprecher IBA Hamburg GmbH, stefan.laetsch@iba-hamburg.de oder Tel.:
040 / 226 227 312

Über die IBA Hamburg GmbH:

Die IBA Hamburg GmbH bietet als Stadtentwicklungsgesellschaft ganzheitliche Quartiersentwicklung sowohl für innovative Wohnquartiere als auch für zukunftsfähige Gewerbegebiete. Mittlerweile verantwortet die IBA Hamburg GmbH umfangreiche Machbarkeitsstudien und nachhaltige Quartiersentwicklungen in zehn Hamburger Gebieten. Den geographischen Mittelpunkt bilden die Hamburger Elbinseln, deren enormes Entwicklungspotenzial auch nach dem Ende der Internationalen Bauausstellung Hamburg (2006-2013) weiter genutzt werden soll.